



Göttingen 27 XII 1913

Hochzuverehrender Herr Kollege!

Möchten Sie es gütlich auffordern,  
daß ich in Bezug der Quellen Sie nach  
meiner Ansicht zu Ihren feststehenden  
Rat erbitten?

Ihre Ihre Empfehlung, das Recht aller  
(christlichen) Religionen möglichst voll-  
ständig zu fließen, ist mir aufgefallen,

Das hier die Ungarn auf nicht berücksichtigt.  
für: d. h. für die fünfte. größte Kerkengruppe  
bei G. Krohn-Helbringer ein Arbeitsprogramm  
aufgestellt. Aber die Ungarn sind dabei nicht  
ausdrücklich genannt; ich weiß auf nicht  
ob nun ihre ursprüngliche Religion auf  
so viel bekannt ist, daß es sich leisten  
würde, sie ausdrücklich zu nennen.  
Mir ist nun als Sachkundiger für diese  
Sache prof. Dr. Müller-Kronstadt ge-  
nau bekannt worden, aber ich weiß nicht, wie  
mit dieser Quelle zurechtzufahren ist. Jeden-

falls werden Sie an Ihre Akademie die  
besen Sachkundigen haben und es wird Ihnen  
als Historiker nicht leicht sein, aus einer kurzen  
Skizze von dem, was über altmagyarische Re-  
ligion in dem Programm des „Quellen“ zu  
brauchen wäre, zu helfen.

Denn auf die Zeit so sehr drängt, würde  
ich mir ein Angebot der geeigneten Adresse  
bitten. Aber als Sie die vollständige  
Listung unserer Kommission, die über die  
abgeschickte Liste des Programms befragt  
soll, Ihre am 1. Januar 1881. Und dieser

Unpänden bin ich so küß, die ein Trickle Mädel  
gab mirs Lichte mit Jonsungstellung an  
Den Jann als Kungheit Bekannter Jann  
zu bitten.

Mit ergebenen Grüßen <sup>in Müßig</sup> aus dieser  
Zeit für Sie meine Jann  
in vorzüglicher Gerechtigkeit  
A. Titius